



Die drei Neuzugängen aus Mali v.l.: Mahamadou Karakodio, Trainer Michael Baur, Mohamed Camara, Mamadou Diakite werden durch das Sozialprojekt gefördert, erleben Integration und lernen Deutsch und Englisch.

Foto: Adelsberger

*Sportler aus Mali bekommen in Kitzbühel die Chance, sich im europäischen Fußball zu behaupten*

## Sozialprojekt des Fußballvereins

**Der FC Eurotours Kitzbühel als Sprungbrett in den europäischen Spitzenfußball – durch ein Sozialprojekt lernen junge Fußballer aus Mali nicht nur Deutsch und Englisch und erleben Integration, sondern sollen auch ihren großen Traum von einer Fußballerkarriere realisieren.**

**Kitzbühel** | Mali ist ein Binnenstaat in Westafrika, in dem mehr als die Hälfte der Bevölkerung unter der Armutsgrenze lebt. Viele Kinder und Jugendliche, die dort beheimatet sind, haben kaum Zukunftsperspektiven, aber einige von ihnen trotz Angst vor der Zukunft einen großen Traum: Sie wollen Fußballprofi werden, um sich und ihren Familien ein besseres Leben ermöglichen zu können. Der erfolgreiche malische Geschäftsmann Mahamadou Doucoure will seine Landsleute dabei unterstützen, diesen Traum zu verwirklichen. Aus diesem Grund hat er die Fußballakademie „Académie de Football Etoiles du Mandé“ gegründet,

die neben einem großen Trainingsgelände auch mehrere Apartmenthäuser für die jungen Fußballer umfasst.

### Kooperation mit afrikanischem Projekt

Durch Sean Caldwell, der für das Nachwuchstraining des FCK verantwortlich zeichnet, ist ein Kontakt zu dieser Akademie bzw. zu Herrn Ashu, dem sportlichen Leiter, entstanden. Nach intensiven Gesprächen hat man sich nun darauf geeinigt, eine Kooperation mit dem afrikanischen Projektbetreiber einzugehen. Talentierte malische Jugendliche sollen nach Kitzbühel kommen, um dort für eine mögliche zukünftige Profikarriere vorbereitet zu werden.

Viele hochbegabte Fußballer vom afrikanischen Kontinent tun sich trotz ihrer sportlichen Qualitäten sehr schwer, in Europa Fuß zu fassen. Mentalitätsunterschiede, fehlende Integration und sprachliche Barrieren sind nur einige der Gründe für diese Tatsache.

Der FC Eurotours Kitzbühel will diesen jungen Menschen die Möglichkeit bieten, diese

Schwierigkeiten zu meistern. Die fußballbegeisterten Malis werden eine 24-stündige Rundumbetreuung erhalten, zweimal täglich unter professionellen Bedingungen trainieren und begleitend dazu auch in Deutsch und Englisch unterrichtet werden, um sich schneller und besser integrieren zu können.

### Investorengruppe finanziert das Projekt

Finanziert wird dieses ehrgeizige Projekt, das in erster Linie einen sozialen Hintergrund hat, von einer Investorengruppe rund um FCK Präsident Jochen Tschunke. „Wir wollen den fußballbegeisterten Jugendlichen aus Mali neben ihrer Ausbildung auch eine Plattform bieten, um sich für Profivereine präsentieren zu können“, so der FC Bayern-Beirat, der über beste Verbindungen in der Branche verfügt, um den afrikanischen Kickern auch nach der Zeit in der Gamsstadt helfend zur Seite stehen zu können.

Die jungen Sportler werden übrigens nur wenige Monate

in den Reihen der Kitzbüheler Mannschaft aktiv sein und sollen so rasch wie möglich einen passenden Verein finden.

Der FC Eurotours Kitzbühel ist überzeugt davon, dass auch seine treuen Fans und die einheimische Bevölkerung den jungen Malis herzlich entgegen treten und sie dabei unterstützen werden, ihr ehrgeiziges Vorhaben realisieren zu können.

### Für ein harmonisches Miteinander

Ganz im Sinne dessen, dass Sport neben Begeisterung und Ehrgeiz immer auch offenerzige, menschliche Berührungspunkte schaffen muss, welche den sozialen Puls der Zukunft vorgeben und für ein harmonisches Miteinander unentbehrlich sind.

Einer der jungen Männer aus Afrika ist übrigens auf dem besten Weg, sein großes Ziel zu erreichen. Arnaud Konan, Absolvent der Akademie in Mali, spielte bereits bei der U20-WM 2019 für sein Land und kommt nun zum FCK, um seine Karriere in Europa vorantreiben zu können.